

züglich daraus abzunehmen, weil ich an den vier zu allererst, und zwar gerade seit acht Tagen erkrankten Wirthen häufigen Petechienausschlag fand. Man erinnerte sich, dergleichen Flecke auch auf dem Körper des frankten Bettlers gesehen zu haben, der auffer diesem Umstande über grose Mattigkeit und aufferordentlich grose innerliche Hitze geklagt habe. Dadurch wurde ich bewogen, sogleich eine pflichtschuldige Anzeige an das Kurfürstl. Oberamt zu erstatten, trug aber Bedenken, vor der Hand eine Sperre des Orts, bis auf anderweitige Anzeige bei gedachter hohen Behörde zu bewürken.

Am 27. Dezember vorigen Jahres war die Anzahl der Klixer Kranken bis auf zwei und funfzig gestiegen. Es lagen alle Wirthe bis auf fünf Personen darnieder. Es war schauderhaft, fast in jedem Hause einen bis zum Tode Kranken zu finden. Klix wurde eine Einöde; Alle Einwohner benachbarter Ortschaften vermieden es, man sahe keinen Wagen die sonst so befährne Straße durch Klix passiren, kurz, es hatte sich ohne obrigkeitliche Veranlassung von selbst eine Sperrung gebildet. Die noch sich in gesundem Zustande befindenden Einwohner giengen traurig einher, aus gerechter